

Inhalt

1. Begrüßung, Singen, Gebet.....	2
2. Impuls für die gemeinsame Arbeit	2
3. Gemeindestruktur, Verantwortlichkeiten	2
4. Auswertung des letzten Jahres	4
5. Was nehmen wir uns konkret vor?	7
6. Gebetsgemeinschaft und Segen	8



1. Begrüßung, Singen, Gebet

Andreas Korb begrüßte uns herzlich, gab eine kleine Mut machende Einstimmung auf unsere Anliegen (Struktur, Auswertung, Planung) und betete mit uns für einen gesegneten Konzeptionstag.

2. Impuls für die gemeinsame Arbeit

Pfr. Brause hatte eine anschauliche Idee mitgebracht, um sich vorzustellen: Viele Zettel mit Begriffen die ihm wichtig sind und die er benutzte, um seine Vorstellung von Gemeindegarbeit zu beschreiben. Hier eine Auswahl:

Jesus zuerst / Jugend / Treue / Vernetzung keine Isolation / Kommunikation / Offenheit auch wenn das angreifbar macht / Gottesdienst / Menschen- und Gottesfamilie / Profil zeigen / erwartungsvoll, ehrlich, korrekturbereit / gabenorientiert / Ermöglicher sein / „Das war schon immer so...“? / Entwicklungslinien nachgehen / Es gibt ein zu spät / alles Selbermachen? / Gott ist größer / niedrige Schwellen / Mission + Diakonie / Freiheit / beachten der Stillen im Lande / Familien / Behinderte / Scherbenkunst / Gemeindegereinheit / Demut / Boden bearbeiten, aber es wächst / Strom der Vielfalt, aber mit Ufern / Apg. 2: beständig in Lehre, Gemeinschaft, Brotbrechen, Gebet.

Bei Unklarheiten bitte persönlich bei ihm nachfragen ☺



3. Gemeindegstruktur, Verantwortlichkeiten

Bernd Ulbricht erläuterte noch einmal das Anliegen unserer Gemeindegstruktur und stellte die geplanten Veränderungen vor mit folgendem Ergebnis:

Die Ziele und Aufgaben der Teams orientieren sich an unseren Gemeindegzielen und versuchen diese mit Leben zu erfüllen: „Zur Ehre Gottes sollen möglichst viele Wittgensdorfer Gott kennen und lieben lernen - Gemeinschaft und Heimat in der Gemeinde finden – im Glauben wachsen – durch Mitarbeit gern für andere da sein.“

- Auch die Gemeindegstruktur dient diesen Zielen, denn sie soll unsere Arbeit nicht einengen, sondern unterstützen, entlasten und für einen guten Überblick sorgen.
- Die Arbeit erfolgt durch die weitgehend selbständig arbeitenden Teams mit ihren Teamleitern.
- Die Bereichskoordinatoren (BK) sind nicht als zusätzliche Leitungsebene gedacht. Sondern sie sollen die Teamleiter unterstützen, motivieren und informieren und nehmen zu klärende Anliegen der Teams einschließlich des Finanzbedarfs mit in den Kirchenvorstand.
- Dazu trifft sich der BK möglichst mehrmals im Jahr mit seinen Teamleitern.
- Jeder Mitarbeiter muss und jedes Gemeindegmitglied sollte wissen, wer für welche Aufgabe zuständig ist. Dabei sollten Anfragen zunächst an den zuständigen Teamleiter gehen.
- Für spezielle Aufgaben werden extra Projektteams gebildet (z.B.: Erntedanktag, Gemeindefeste, Konzerte).
- Entscheidungen sollen im Team mit Gebet erarbeitet werden.
- Erfüllende Mitarbeit geschieht dort, wo ich tue, was ich kann, was ich soll und was ich auch selber will.
- Wir übernehmen Verantwortung und arbeiten offen, ehrlich, vertrauens- und liebevoll zusammen, um Jesus, seiner Gemeinde und einander zu dienen. Machtspiele und Stolz, aber auch falsche Demut oder Resignation sollen uns nicht bestimmen.
- Wir wissen, dass wir alle auf Gottes Gnade und Barmherzigkeit angewiesen sind und von seiner Liebe leben. Das macht uns selber barmherzig.

Den Verantwortlichen stehen mit Rat und Tat zur Seite:

bei *seelsorgerlich-geistlichen Fragen:*

Pfr. Gerald Brause, Andreas Korb, Karsten Klose

bei *konzeptionell-technisch-organisatorischen Fragen:*

Pfr. Gerald Brause, Bernd Ulbricht

**Konzeptionstag – Kirchgemeinde Wittgensdorf - KV und Teamleiter
14. März 2015**

Bereich/B.koordinator	Team	Teamleiter	
Gemeindearbeit	Gottesdienst	Gerald Brause	
Michael Lüke	Amtshandlungen	Gerald Brause	
	Lektoren	Michael Lüke	
	Begrüßungsdienst	Ulrike Papendick	
	Kirchenkaffee	Steffi Fischer	
	Seelsorge	Andreas Korb	
	Mission	Andreas Korb	
	Gebet	Ingrid Irmscher	
	Anspiele	Thomas Reuter	
	GO♥X	Bernd Ulbricht	
Kinder und Jugend	Junge Gemeinde	Sören Stenger	
Susan Ullmann	Jungschar	Michael Ulbricht	
	Mädelschar	Juliane Hahn	
	Kinderkirche	Karsten Klose	
	Kindernachmittag	Karsten Klose	
	Rasselbande	Jana Gora	
	Konfirmanden	Gerald Brause	
Erwachsenenarbeit	Mütterkreis	Steffi Lauterbach	
Andreas Korb	Frauentreff	Anita Hupfer	
	Frauenkreis	Gisela Beyer	
	Männerkreis	Günter Hupfer	
	Hauskreise	Bernd Ulbricht	
	Seniorenkreis	Andreas Korb	
	Handarbeitskreis	Regina Hampel	
	Bibel- und Gebetskreis	Ernst Beyer	
	Seniorenmittag	Anett Fischer	
	Blau-Kreuz-Gruppe	Steffen Lauterbach	
Musik	Kirchenchor	Harry Münsel	
Harry Münsel	Posaunenchor	Matthias Müller	
	Band	Sören Stenger	
	Kinderchor	Katharina Stenger	
	Flötenkreis	Steffi Fischer	
Öffentlichkeit u. Soziales	Internet	Bernd Ulbricht	
Antje Kreuziger	Gemeindeblattredaktion	Bernd Ulbricht	
	Gemeindeblattvertrieb	Steffen Böhme	
	Geburtstagsbesuchsdienst	Monika Esche	
	Krankenbesuchsdienst	Andreas Korb	
	Büchertisch	Steffen Böhme	
Technischer Bereich	Bau	Mathias Uhlig	
Karsten Klose	Friedhof	Steffen Lauterbach	
	Reinigung	Monika Esche	
	Hausmeistertätigkeit	Karsten Klose	
	Technik	Daniel Hampel	
	Abholdienst	Joachim Anders	
	Dekoration	Martina Felsberg	
	Imbiss	Steffi Fischer	
Verwaltung	Finanzen	Gerald Brause	
Gerald Brause	Pfarramtsverwaltung	Gerald Brause	
Projektarbeit	wird im Einzelfall geregelt (z.B. Freizeiten, Feste, Konzerte)		

Kirchenvorstand – Vorsitz Pfr. Gerald Brause

4. Auswertung des letzten Jahres

Zu allererst ein herzliches **Dankeschön** an alle Teamleiter, Kirchvorsteher und Mitarbeiter für all euren Einsatz, alle Liebe zu Jesus und seiner Gemeinde und für alle Gebete. Und das nicht nur für die besonderen Projekte, sondern bei eurer ganz „normalen“ Gemeindegemeinschaft. Nur so kann unsere Gemeinde zur Ehre Gottes und zur Freude aller gebaut werden.

Gemeindegemeinschaft:

- ❑ Jahresplanung 2014 der Kirchenmusik für Gottesdienste und Veranstaltungen kurzfristig nachholen. Dazu ist ein Treffen mit den Leitern der musikalischen Gruppen sinnvoll.
V.: Harry Münsel
Es gab Schwierigkeiten beim Treffen mit den Leitern. Die Planung erfolgte nur abschnittsweise.
- ❑ Mitarbeiter-Dankabend ist wieder geplant
V.: Steffen Fischer
Am Mi., 12.11. zusammen mit Gemeindeversammlung erfolgt. Kopplung ist ungünstig. Besser richtige Feier im Sommer und freitags, wegen auswärts arbeitender Mitarbeiter.
- ❑ Weiterführung der Arbeit mit jungen musikalischen Talenten aus Gitarren-, Flöten- und Klavierschülern mit Vorspielnachmittagen.
V.: Steffi Fischer
Am 2.7. war im Kantorat ein sehr gut besuchter musikalischer Nachmittag. 22 Kinder hatten Freude am Vorspielen.
- ❑ Verstärkte Einbeziehung der verschiedenen musikalischen Gruppen in die Gottesdienst- und Gemeindegemeinschaft entsprechend Jahresplanung.
V.: Harry Münsel
Es wurden verstärkt Gruppen einbezogen. Bei guter Planung ist noch mehr möglich.
- ❑ Konzerte in Wittgensdorf 2014
12.04. Konzert mit Christoph Zehendner
07.06. Orgelkonzert mit Marko Koschwitz
20.09. Konzert mit Pierre Große am Vorabend des Erntedankfestes
12.10. Jubilate Chor => Verschoben auf 2015
02.11. Konzert mit Classic Brass und Prof. Eisenberg
V.: Harry Münsel
Gute Konzerte, unterschiedlich angenommen, Limit bei der Anzahl erreicht.
- ❑ Besuch Spetzerfehn in Wittgensdorf vom 28.-30. März
V.: Andreas Korb
Wurde sehr gut angenommen. Hohe Beteiligung der Partnergemeinde und der Wittgensdorfer. Fröhliches Zusammensein bei Ausflug und Abschlussgottesdienst (Spetzerfehner Gitarrenchor und Predigt Pfr. Reimer).
- ❑ JG-Rüstzeiten Ostern und Silvester
V.: Sören Stenger
Erfolgreiche und gute Tradition. Gute Vorbereitung und Leitung durch JG-Team. Von Jugend gut angenommen.
- ❑ Erntedankfest für Kirchgemeinde und den gesamten Ort im Kirchengelände am 21. September.
V.: Karsten Klose
Erntedankfest fiel wegen Regen fast ins Wasser. Trotzdem wurde der Gottesdienst sehr gut besucht, ebenso wie die vielen aufgebauten Stände. Guter Beitrag alle 2 Jahre für den ganzen Ort.
- ❑ Gemeinderüstzeit 2014 in Neudorf, 2.- 5. Oktober
V.: Karsten Klose
Ausgebucht, gute Gemeinschaft, anregende Gespräche, vertiefende Bibelarbeiten, sehr gutes Feedback.
- ❑ Besuch des Gemeindegemeinschaftstages in Glauchau am 31.10., aber gleichzeitig Gottesdienst in Wittgensdorf für beide Schwesterngemeinden
V.: Matthias Kaube
Nur wenige Besucher aus Wittgensdorf zum Gemeindegemeinschaftstag. Gemeinsamer Gottesdienst hier ist sinnvoll.
- ❑ Krippenspiele rechtzeitig auswählen. Frühzeitige Auswahl der Spieler. Probenbeginn Anfang November.
Konzeptionelles Nachdenken über die weitere Ausrichtung des Nachtspiels.
V.: 15:00,17:00 Uhr: KV (Verantwortlichen Organisator u. Leiter suchen) / 23:00 Uhr: Thomas Reuter
Die Leitung nachmittags erfolgte durch Juliane Felsberg. Alle Spiele fanden ein sehr gutes Echo in der Gemeinde. Finden geeigneter Spiele ist schwierig. Wiederholung guter älterer Spiele ist durchaus möglich. Guter Rahmen beim Nachtspiel. Dranbleiben am frühzeitigen vorbereiten ist wichtig. Möglichst christlicher Hintergrund.
- ❑ Planung einer Gemeindeversammlung im November. Rückblick und Ausblick aus der Sicht des ausscheidenden Kirchenvorstandes.
V.: Steffen Fischer
Am Mi., 12.11. fand die sehr informative Veranstaltung mit der Darstellung der Arbeit des ausscheidenden Kirchenvorstandes der letzten 6 Jahre statt. Leider ist die Besucherzahl verhältnismäßig gering gewesen.

Konzeptionstag – Kirchgemeinde Wittgensdorf - KV und Teamleiter

14. März 2015

- ❑ Beginn der Jahresplanung (Gottesdienste, zentrale Veranstaltungen, Prediger) für 2015 am 6.11.2014, 16:00 Uhr in Auerswalde.
V.: Andreas Korb
Das Treffen zur Jahresplanung für 2015 war am 12.11., gut vorbereitet von A. Korb, M. Kaube und Pfr. Brause. Zusammenfassung der Planungsergebnisse und fortlaufende Aktualisierung der Daten im Internet.
V.: Bernd Ulbricht
Ist erfolgt, siehe Mitarbeiterbereich: AlleTermine_2015.pdf
- ❑ Die darauf aufbauende Jahresplanung (Musik, Lektoren, Begrüßung, Kirchenkaffee, Fahrdienst, möglichst Jahrespläne der Kreise) soll bis Ende 2014 erfolgen.
V.: jeweiliger Teamleiter; Zusammenfassung: Bernd Ulbricht
Außer Musikbereich bis Jahresende erfolgt. Musik jetzt bis Mitte des Jahres nachgezogen.
- ❑ Gemeindeabend mit Prof. Berthold am Mi., 26.11. zum Thema Geistesgaben.
V.: Andreas Korb
War gut besucht, interessant und ein Blick auf die Geistesgaben aus seiner persönlichen Sicht. Dadurch konnten natürlich nicht alle Erwartungen erfüllt werden.
- ❑ Neue Teamleiter mit ihren Teams gemeinsam mit neuem KV sollen im Gottesdienst am 1. Advent eingeseget werden.
V.: Matthias Kaube
Neue Kirchvorsteher wurden eingeseget. Weitere Einsegnungen erfolgen nach der jetzigen Strukturanpassung.
- ❑ Büchertisch auf ein vernünftiges Maß reduzieren (Kalender, Losungen, ggf. extra Bestellungen).
V.: Steffen Böhme
Reduzierung ist aufgrund relativ geringer Nachfrage erfolgt.
- ❑ Weiteres Bekanntmachen des Besuchsdienstes für Kranke und Einsame in Wittgensdorf.
V.: Monika Esche
Besuchsdienst wird von der Gemeinde bisher noch nicht so umfassend angenommen. In Zukunft mehr Hinweise und Veröffentlichung zum Angebot auch innerhalb der verschiedenen Teams
- ❑ Das Angebot von Gesprächen mit Trauernden (nicht nur im Zusammenhang mit Trauerfeiern) publizieren.
V.: Andreas Korb
Soll noch erfolgen.
- ❑ Mitarbeitergebet: Bitte an alle Teamleiter/Mitarbeiter: Bringt wenigstens einmal im Jahr eure Fragen/Sorgen/Dankbarkeit ein.
V.: Ingrid Irmscher
Regelmäßig 10-15 Teilnehmer. Es werden konkrete Gebetsanliegen der Mitarbeiter für ihre Gemeindebereiche bzw. Teams angesprochen und dafür gebetet. Weiterhin dafür einladen und werben.
- ❑ Gebet für Pfarrernachfolge jeden Mittwoch 18:00 Uhr (wenn keine Abendveranstaltung in der Gemeinde).
V.: Ingrid Irmscher
Wir sind Gott dankbar, dass jetzt, bereits nach wenigen Wochen Vakanzzeit, Pfr. Brause bei uns ist.
- ❑ Bedeutung des Wortes Gottes, der Bibel neu bedenken. Bei Bibelgesprächen in Hauskreisen und evtl. neuen Bibelkreis/Bibelabend beginnen.
V.: Matthias Kaube
Die Bibel steht in unseren Kreisen im Mittelpunkt, ein Kreis zur vertiefenden Bibelbetrachtung wurde nicht gebildet.
- ❑ Thematische Gottesdienste zum Thema Bibellese
V.: Matthias Kaube
Thematische Gottesdienste wurden vereinzelt angeboten.

Für **alle** zum Nachdenken, Austauschen und Dranbleiben:

- ❑ Überlegung: Wie kann Gott in unserer Gemeinde ganz neu Menschen berühren und Gemeinde wachsen?
- ❑ Gespräch und Kommunikation bzw. Austausch der unterschiedlich geistlich geprägten Gruppen.
- ❑ Gebet sollte wichtiger Schwerpunkt für eine lebendige Gemeinde sein.
- ❑ Für GO♥X ist es wichtig, dass auch die Gemeindeglieder/Mitarbeiter selber kommen und andere Interessierte (Außenstehende) mitbringen. Das fördert die einladende Atmosphäre, unterstützt das missionarische Anliegen unserer Gemeinde und zeigt dem GO♥X-Team, dass die Gemeinde hinter ihm steht.
In der Vakanzzeit werden wir den GO♥X als einzigen und gemeinsamen Gottesdienst an den jeweiligen Sonntagen anbieten. Die gesamte Gemeinde ist herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst gemeinsam mit allen Gästen zu feiern.
Diese Themen wurden bedacht, und sie sollten uns auch in den nächsten Jahren weiter begleiten.

übergemeindliche Anliegen:

- ❑ Gemeinsamer Wandertag auf Rundwegen um Wittgensdorf zusammen mit dem Heimatverein und anderen Wittgensdorfern anbieten und durchführen.
V.: Günther Hupfer
Gute Teilnahme bei der Wanderung zum Taurastein. Gute Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch.

Konzeptionstag – Kirchgemeinde Wittgensdorf - KV und Teamleiter

14. März 2015

Baufragen:

- ❑ Freistehende Wohnung im Kantorat: Konzeptionelle Bau- und Bedarfsplanung erarbeiten und Beginn der Sanierung.
V.: Matthias Uhlig
Noch nicht saniert, abwarten der anstehenden Gebäudekonzeption.
- ❑ Parkplatzsituation durch Kindergartenbesucher und Besucher von Gemeindeveranstaltungen sehr angespannt. Entsprechend der Informationen des Ortschaftsrates kann 2014 mit der Neugestaltung eines Parkplatzes hinter der Trafostation am Kindergarten gerechnet werden. Es sollen ca. 8 Stellplätze auf dem Grundstück zwischen Kantorat und Kindergarten entstehen. Die für den Bau entstehenden Kosten werden im Wesentlichen durch die Stadt Chemnitz finanziert.
V.: Matthias Uhlig
Weitere Planungen und Absprachen zwischen Ortschaftsrat und Kirchgemeinde erforderlich.
- ❑ Projektgruppe Altargestaltung plant mit Kirchenbaupfleger bereits konkret die Neugestaltung des Altarraumes. Der Abschluss der Planung und die fertige Beschlussvorlage an den KV sollen in 2014 erfolgen.
V.: Matthias Kaube
Neubau von Altar und Lesepult ist erfolgt. Die Einweihung war am 1.3.2015. Die Altargeräte sollen aber auch noch erneuert werden.
- ❑ 2. Bauabschnitt der Kantoratsmauer beginnen
V.: Matthias Uhlig
Noch nicht erfolgt, da sich die Eigentumsverhältnisse noch nicht klären ließen.
- ❑ Friedhofsmauer und Schuppensanierung
V.: Matthias Uhlig
Noch nicht erfolgt, abhängig von Gebäudekonzeption.
- ❑ Gebäudekonzeption langfristig erarbeiten
V.: Matthias Uhlig
Bis jetzt sind nur Vorüberlegungen erfolgt. Sie muss (!) 2015 abgeschlossen werden.
- ❑ Kirchen-Sitzkissen gemäß des KV-Beschlusses beschaffen und Sitzkissen-Montage organisieren - bis Erntedankfest 2014
V.: Martina Felsberg
Sitzkissen wurden im Juli angebracht. Dank an alle Beteiligten, besonders Günter Hupfer, Martina Felsberg und dem Handarbeitskreis. Montage hat sich als etwas knifflig herausgestellt. Aufgetretene Probleme bei der Entscheidungsfindung sollen uns Anlass zum Nachdenken und zur Verbesserung auch für andere Projekte sein (klare Zuordnung der Verantwortlichkeiten, Kommunikation, Teamarbeit).

Struktur- und Informationsarbeit:

- ❑ Die Gemeinde erkennt im letzten Jahr einen besseren Informationsfluss von Seiten des Kirchenvorstandes. Wichtige Anliegen und Ergebnisse sind öfter veröffentlicht worden. Ein erster Anfang im Monatsplan unter der Rubrik „Informationen von unserem Kirchenvorstand“ wurde bereits gemacht. Diese Art der Informationsarbeit und Transparenz soll weiter verfolgt werden.
V.: Steffen Fischer
Der „Informationsfluss“ zur Gemeindeversammlung wurde wenig genutzt. Außerdem gibt es Informationen durch Gemeindebrief, Internet, bei Bedarf im Gottesdienst bzw. durch Auslage von Info-Zetteln.
- ❑ Fortlaufende Aktualisierung der Gemeindestruktur nach den derzeitigen Anforderung und Bedürfnissen der Gemeinde. Unsere Gemeindestruktur ist aber nur dann eine Hilfe, wenn sie von allen Mitarbeitern mit Leben erfüllt wird.
V.: Thomas Lauterbach
Nötige Strukturanpassungen wurden vorgestellt (s. 3.)
- ❑ Die beiden Schaukästen der Gemeinde sollen besser gestaltet werden. Sie sollten aktuell, informativ und einladend sein. Eine Teambildung Schaukästen wird angestrebt.
V.: KV
Schaukastenarbeit lief 2014 noch auf Minimalvariante.
- ❑ Kinder-Abendmahl in unserer Gemeinde? Entscheidung nach KV-Wahl und Pfarrstellenneubesetzung.
V.: Vorsitzender KV
Noch keine Entscheidung, wird 2015 neu aufgegriffen.
- ❑ Vorbereitung des Konzeptionstages KV mit Teamleitern möglichst für Januar 2015.
V.: Vorsitzender KV
Konzeptionstag wurde im Team vorbereitet. Leider konnte er erst am 14.3. stattfinden.



5. Was nehmen wir uns konkret vor?

In den folgenden Punkten sollen konkrete Vorhaben für 2015 genannt werden. Darüber hinaus wollen wir natürlich **nicht vergessen**, dass unsere Mitarbeiter in den regelmäßigen Gruppen und den bekannten Veranstaltungen eine gute Arbeit leisten und engagiert und liebevoll bei der Sache sind.

Wichtige Bemerkung zur Bedeutung des „V.“: **Ich bin verantwortlich, die Aufgabe voran zu treiben. Es bedeutet nicht: Ich soll es alleine richten. Denn wir leben und arbeiten in Teams.**

Gemeindearbeit:

- Wir halten nach wie vor eine Jahresplanung der Kirchenmusik für unumgänglich. Die Verantwortlichen aller Gruppen sollen zu einem (oder 2) gemeinsamen Planungstreffen eingeladen werden. Das soll auch noch für das 2. Halbjahr 2015 nachgeholt werden.
V.: Harry Münsel
- Musikalischer Nachmittag als Höhepunkt des Musikunterrichtes in unserer Gemeinde am Schuljahresende.
V.: Steffi Fischer
- Konzerte 2015:
9.5. Jubilatechor (5jähriges Jubiläum), V.: Andreas Korb
2.5. Orgelreise, Matthias Grünert, V.: Andreas Korb
11.7. Bläserkreis Serenade, V: Matthias Müller
- Wir planen am 20.9., zusammen mit dem Erntedankfest, einen Gottesdienst mit Segen und Dank für alle Mitarbeiter (mit anschließender Feier).
V.: Gerald Brause
- Einsegnung neuer Teamleiter im Gottesdienst bei Veränderungen.
V: Gerald Brause
- Es gibt eine JG-Oster-Rüstzeit mit den Konfirmanden in Zehren.
V.: Sören Stenger
- Zeltgottesdienst am 28.6. mit Egmond Prill beim Festwochenende von FC Wacker. Der Gottesdienst sollte missionarisch geprägt und für Außenstehende offen und verständlich sein. Am Vorabend hält E. Prill einen Vortrag über Israel in der Kirche.
V.: Andreas Korb
- Das Gemeindefest (Thema Schöpfung) soll am 5. Juli, ab 14:00 Uhr stattfinden.
V.: Karsten Klose
- Besuch des *Bildungs- und Begegnungszentrums für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur* in Reichenbach am Sonntag, den 6. September. Gemeinsame Abfahrt nach dem Gottesdienst.
V.: Gerald Brause
- Wir planen dieses Jahr eine Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an einen Gottesdienst, danach gemeinsames Mittagessen.
V.: Gerald Brause
- JG-Leitungsteamrüstzeit in Großrückerswalde vom 18.-20.9.
V.: Sören Stenger
- Für Kirchweihmontag, 12.10., 19:30 soll der ehemalige Chemnitzer Türmer Hr. Weber gebeten werden, einen Vortrag über die Kirchen der Stadt Chemnitz zu halten.
V.: Steffi Fischer
- Krippenspiele:
15/17:00 Uhr: Die Stücksuche ist schon im Gang. Juliane übernimmt noch einmal die Verantwortung für Einübung und Aufführung, Danke.
V.: Juliane Hahn
23:00 Uhr: Wir sind dankbar, dass Thomas Reuter diesen Dienst auch dieses Jahr tun will. Bitte unterstützt Thomas bei der rechtzeitigen Suche des Stückes und bei der Auswahl der Spieler.
V.: Thomas Reuter
Bis Ende Juni soll entschieden sein, welche 2 Stücke aufgeführt werden. Michael Lüke, Karsten Klose und Martina Felsberg entscheiden zusammen mit Thomas Reuter und Juliane Felsberg über die Auswahl.
- Büchertisch: Wir sind offen für kreative Ideen (ggf. Tauschbörse, ...). Brandschutzbedenken einbeziehen.
V.: Steffen Böhme
- Da uns das Mitarbeitergebet sehr wichtig ist, soll weiterhin dafür geworben werden.
V.: Ingrid Irmscher
- Krankengebet: An jedem letzten Freitag im Monat, ab 17:00 Uhr findet ein Gebet für Alte und Kranke in der Kanzlei statt. Angebot des Besuchsdienstes für Kranke in der Gemeinde veröffentlichen.
V.: Andreas Korb

Konzeptionstag – Kirchgemeinde Wittgensdorf - KV und Teamleiter

14. März 2015

- Bibelgespräch: Wir überlegen, ob und wie ein zusätzlicher Bibelgesprächskreis angeboten werden kann, um dem Wunsch einer Vertiefung der biblischen Zusammenhänge nachzukommen.
V.: Gerald Brause
- Thematische Gottesdienste: Versuch von Predigtreihen mit Abstimmung der verschiedenen Prediger, zu den im vorgegebenen Text enthaltenen Aussagen zu einem bestimmten Thema.
V.: Gerald Brause
- Erarbeitung einer Schaukastenkonzeption. Regelmäßige und fachgerechte Betreuung ist gesucht.
V: Martina Felsberg
- Es sind grundsätzliche Entscheidungen zum Kinderabendmahl zu treffen. Ob, wann und wie führen wir es ein.
V.: Gerald Brause
- Im Gespräch ergaben sich immer wieder Fragen zu den genauen Aufgaben und Zuständigkeiten der Teams. Deshalb soll gemeinsam mit den Teamleitern versucht werden, eine grobe Aufgabenbeschreibung anzufertigen.
V.: Bernd Ulbricht
- Jahresplanung für 2016 Anfang November beginnen und möglichst bis Jahresende für alle Teams durchführen.
V.: Gerald Brause

Baufragen / technische Fragen :

- Eine Gebäudekonzeption muss 2015 erstellt werden. Alle Arbeiten an Gebäuden sind dem unterzuordnen. Ideen und Vorschläge sammeln, technische Vorplanungen und grundsätzliche Entscheidungen andenken und mit Gebet begleiten. Gebäude sollen unserer Gemeindearbeit dienen, auch wenn uns das vor Herausforderungen stellt.
V.: Andreas Korb
- An Maßnahmen zur Verbesserung der Parkplatzsituation dran bleiben.
V.: Matthias Uhlig
- Klärung der Eigentumsverhältnisse Kantorsmauer.
V.: Matthias Uhlig
- Weiterführung der Altarraumgestaltung (Altargeräte, Paramente, Taufstein, Lichtverhältnisse, Teppiche, ...).
V.: Martina Felsberg
- Ein Hausmeisterteam zur Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit im Gelände und in den Gemeinderäumen wird gebildet und eine Aufstellung der wichtigsten Tätigkeiten wird erarbeitet.
V.: Karsten Klose
- Die Anschaffung von neuen Funkmikrofonen ist unumgänglich (offizielle Frequenzumstellungen).
V.: Daniel Hampel
- Es soll ein Farbdrucker/-kopierer angeschafft werden (Gemeindearbeit, Gemeindbrief).
V.: Daniel Hampel
- Für die Bedienung der Trennwand im Pfarrsaal sind neue Verantwortliche zu benennen und einzuweisen.
V.: Karsten Klose
- Die Preise zur Raumnutzung für Familienfeiern sollen überdacht werden.
V.: Steffi Fischer

Ausblick:

- Unsere nächste Gemeindrüstzeit ist geplant für Himmelfahrt, 5.-8. Mai, 2016 in Schwarzenbach Bayern.
V.: Karsten Klose
- Der nächste Erntedanktag gemeinsam mit dem Ort ist für den 18. September 2016 geplant.
V.: Antje Kreuziger
- Das nächstes Treffen bei unserer Partnergemeinde in Spetzerfehn ist geplant für 2017.
V.: Günter Hupfer
- Der nächste Konzeptionstag soll im Januar 2016 stattfinden.
V: Bernd Ulbricht

6. Gebetsgemeinschaft und Segen

Wir sind dankbar, dass wir nach vielen Gesprächen und Diskussionen einmütig miteinander beten und Gott alles Nachdenken und Planen anbefehlen konnten. Wir wollen mit neuem Mut gemeinsam an die Arbeit gehen. Jesus als Herr unserer Gemeinde will uns dabei persönlich und als Gemeinde führen und tragen. Auf ihn wollen wir hören. Das garantiert uns Einheit bei aller Vielfalt.